



Die Österreichische Blasmusikjugend



Österreichische Blasmusikjugend
Bundesgeschäftsstelle
Bundesjugendreferent Mag. Hans Brunner
Schillerstraße 10
9800 Spittal/Drau
E-Mail: jugend@blasmusik.at
Tel.: 04762/36280

Spittal, April 2008

Inhaltsverzeichnis

Seite

1.	Die Österreichische Blasmusikjugend	1
2.	Aktivitäten und Projekte	2
2.1	Österreichischer Jugendblasorchesterwettbewerb	3
2.2	Ensemblewettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“	4
2.3	Nationales Jugendblasorchester	5
2.4	Ausbildungsseminare für Jugendreferenten	6
2.5	Jungmusikerleistungsabzeichen, Kooperation mit dem Österr. Musikschulwesen	7
2.6	Orchesterschule: Förderung von regionalen Projekten	8
2.7	Weiterbildung für Jugendorchesterleiter	8
2.8	Konferenz der Bezirksjugendreferenten	8



1. Die Österreichische Blasmusikjugend

Die Österreichische Blasmusikjugend (ÖBJ) ist die vom Bundesministerium für Gesundheit, Familie und Jugend anerkannte und geförderte Jugendorganisation des Österreichischen Blasmusikverbandes. Mit über **86.000 Mitgliedern** ist sie eine der **größten Jugendorganisationen Österreichs**. Dazu kommen noch etwa 5.500 Jugendliche, die in den mit Partnerschaftsvertrag angeschlossenen Verbänden in Liechtenstein und Südtirol organisiert sind und in die Österreichische Blasmusikjugend integriert sind.

Zweck der ÖBJ ist der Zusammenschluss und **die Förderung aller jungen Menschen bis zum vollendeten dreißigsten Lebensjahr**, welche in einem Blasorchester aktiv musizieren bzw. in Ausbildung stehen. Daraus ergibt sich auch das Besondere, das die Österreichische Blasmusikjugend ausmacht. Jedes ihrer Mitglieder übt seine Vereinstätigkeit täglich aus. Die (Mit-) Gestaltung von **76.606** öffentlichen Auftritten jährlich in **2149 Musikvereinen** zeugt davon.

Die Kernkompetenz der Österreichischen Blasmusikjugend ist in erster Linie die **Förderung der Entwicklung der fachlichen-musikalischen Fähigkeiten** ihrer Mitglieder unter Berücksichtigung der **Entwicklung von geistigen, sozialen und ethischen Kompetenzen**.

Die ÖBJ unterstützt die Musikvereine in ihrem Bestreben, Jugendliche

- für das Musizieren zu begeistern
- zum Besuch der Musikschulen zu animieren (Instrumentalunterricht)
- in Jugendorchestern altersgemäß vorzubilden

Dies geschieht durch:

- flächendeckende Ausbildung von Jugendreferenten
- Ensemblewettbewerbe auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene
- Jugendorchesterwettbewerbe auf Landes- und Bundesebene
- Nationales Jugendblasorchester
- Weiterbildung für (Jugend)funktionäre

Darüber hinaus ist der **demokratiepolitische Aspekt** hervorzuheben. In Musikvereinen hat der 16-jährige Notenwartstellvertreter die gleiche Stimme wie der Obmann. Dadurch sind Jugendliche in demokratische Prozesse miteingebunden und lernen früh, Verantwortung zu übernehmen.

2. Aktivitäten und Projekte

Die Österreichische Blasmusikjugend bietet ihren Mitgliedern verschiedenste Projekte an.

Die wichtigsten Aktivitäten und Projekte sind derzeit:

- **Jungmusikerleistungsabzeichen (JMLA):**
circa **8.000** Prüfungen jährlich
- Ensemblewettbewerb „**Musik in kleinen Gruppen**“ im Zweijahresrhythmus:
4200 Musiker in **1100** Ensembles auf Bezirksebene
1000 Musiker in **230** Ensembles auf Landesebene
180 Musiker in **45** Ensembles auf Bundesebene
- **Aus- und Weiterbildungsseminare für Jugendreferenten** in Musikvereinen und –verbänden:
70 Absolventen jährlich
- **Österreichischer Jugend-Blasorchester-Wettbewerb** im Zweijahresrhythmus:
2007: 10.000 Jugendliche in **200 Orchestern** bei den Landesausscheidungen,
davon 26 Orchester beim Bundesfinale im Brucknerhaus in Linz
- **Nationales Jugendblasorchester:**
Dirigent: Laszlo Marosi
2006: 72 Mitglieder, über **170 Teilnehmer** bei den Probespielen
- **Orchesterschule:**
Förderung von regionalen Projekten im Bereich der Orchesterschule
- **Weiterbildungsseminar für Jugendorchesterleiter**
Dieses neue Projekt der ÖBJ startet im Oktober 2008.
- **Konferenz der Bezirksjugendreferenten**
Treffen aller Bezirksjugendreferenten (circa 120 Personen), 6. - 8. Dezember 2008

2.1 Österreichischer Jugend-Blasorchester-Wettbewerb



Am 27. Oktober fand im Brucknerhaus in Linz der 3. Österreichische Jugend-Blasorchester-Wettbewerb statt. Diesem gingen 2007 zum ersten Mal in den Bundesländern **Landeswettbewerbe** voraus. Insgesamt nahmen am Österreichischen Jugend-Blasorchester Wettbewerb 2007 über **10.000 Jugendliche (200 Orchester)** teil. Davon hatten 24 Orchester die Möglichkeit, sich dem Bundesfinale im **Brucknerhaus in Linz** zu stellen. Dabei entschied der jeweilige Landesverband autonom über die Entsendung der teilnehmenden Orchester. Je nach Größe der Landesverbände konnten ein bis vier Orchester am Bundeswettbewerb in den verschiedenen Schwierigkeitsstufen teilnehmen.

Im Jahr 2003 feierte der Österreichische Jugend-Blasorchester-Wettbewerb, der an vier Standorten Österreichs statt fand, Premiere und wurde auch gleich mit großem Interesse angenommen: **74 Jugendblasorchester** mit **über 2600 MusikerInnen** im Alter von circa sieben bis 18 Jahren nahmen am Bewerb teil.

Am Wettbewerb 2005 haben **118 Jugendblasorchester** mit über **4500 MusikerInnen** teilgenommen, heuer sind es bereits 10.000 Jugendliche, die sich diesem Wettbewerb stellen.

Die sich stets steigende Anzahl von teilnehmenden Jugendlichen am Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerb (2003: 2600 MusikerInnen, 2007: 10.000 MusikerInnen) zeigt, wie attraktiv der Österreichische Jugend-Blasorchester-Wettbewerb für unsere Vereine ist.

2.2 Ensemblewettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“



1976 wurde der Ensemblewettbewerb „**Musik in kleinen Gruppen**“ eingeführt. Dieser findet seitdem alternierend zum Jugend-Blasorchester-Wettbewerb im Zweijahres-Rhythmus auf den Ebenen **Bezirk, Land** und **Bund** statt. Für sehr erfolgreiche Ensembles besteht auch die Möglichkeit, sich bei **internationalen Wettbewerben** zu präsentieren.

Im Mittelpunkt dieses Wettbewerbs stehen die Förderung des instrumentalen Zusammenspiels in Kammermusikgruppen (zwei bis acht Musiker und Musikerinnen) sowie die Leistungsmessung der Ensembles. Ziel dieses Wettbewerbs ist die Steigerung des Niveaus in den Blaskapellen. Besonders im Ensemblespiel wird solistische Routine und das Aufeinanderhören in Stimmung, Dynamik und Stil gelernt, das sich positiv auf die

Qualität des Klanges im großen Orchester auswirkt.

Über 1000 Ensembles und 3500 Teilnehmer auf Bezirksebene bzw. 300 Ensembles mit 1200 musizierenden Jugendlichen auf Landesebene sind bei den letzten Bezirks- und Landeswettbewerben „Musik in kleinen Gruppen“ angetreten.

Mehr als **200 MusikerInnen in 51 Ensembles** aus ganz Österreich, Südtirol und Liechtenstein konnten sich durch erfolgreiche Teilnahmen an den Bezirks- und Landeswettbewerben für den letzten Bundeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ qualifizieren. Dieser fand am 21. und 22. Oktober 2006 im Konzerthaus/Landeskonservatorium Klagenfurt statt. **Heuer wird der Bundeswettbewerb am 25. und 26. Oktober 2008 in Feldkirch in Vorarlberg ausgerichtet.**

2.3 Nationales Jugendblasorchester



Nationales JUGENDBLASORCHESTER

Dirigent:
Laszlo Marosi

Konzerte:
17.05.2006 - Innsbruck - Congress - 20.00 Uhr
18.05.2006 - Linz - Brucknerhaus - 19.30 Uhr
08.06.2006 - Wien - Konzerthaus - 20.00 Uhr

Programm:
Rienzi Ouvertüre
Richard Wagner
Concerto für Klavier und Bläser
Igor Strawinsky
Lincolnshire Posy
Percy Aldridge Grainger
Sinfonie Nr. 3
James Barnes

Kartenvorverkauf:
Konzert Innsbruck:
Innsbruck-Information - Tel.: 0512/5356-0
und Pro Musica - Tel.: 0512/266408
Konzert Linz:
Bruckner Haus - Tel.: 0732/775230
Konzert Wien:
Konzerthaus - Tel.: 01/242002
Nähere Informationen zum ermäßigten Kartenverkauf unter
www.winds4you.at
Karten auch erhältlich unter www.webticket.at

ÖBV
Österreichischer Blasmusikverband

kelag
www.kelag.at

Mit dem **Nationalen Jugendblasorchester** hat die Österreichische Blasmusikjugend ein **bundesweites Auswahlorchester** geschaffen, das sich vor allem der symphonischen Blasorchesterliteratur widmet. Zielgruppe dieses Projektes sind junge Musiker im Alter von circa 15-30 Jahren, die auf ihrem Instrument schon ein sehr hohes Niveau (mindestens Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold) erreicht haben.

Die Rekrutierung der Mitglieder des Orchesters erfolgte durch Probespiele. Das Interesse der jungen Musiker für die Probespiele war sehr groß: Über **170 Jugendliche** haben sich für die Probespiele beworben. Schließlich qualifizierten sich 72 junge Talente für das Nationale Jugendblasorchester.

Ursprünglich war der international bekannte Dirigent **Dennis Russell Davies** vorgesehen — krankheitsbedingt musste er jedoch absagen. Ein weiteres Projekt mit Dennis Russell Davies ist jedoch geplant. Mit dem amerikanisch-ungarischen Dirigenten Laszlo Marosi konnte aber ein hervorragender Dirigent für das Nationale Jugendblasorchester und Vertreter für Dennis Russell Davies gewonnen werden. Als **Dozenten** arbeiteten namhafte **Mitglieder führender Österreichischer Orchester** mit den Jugendlichen.

Das Nationale Jugendblasorchester wird sich wieder 2009 anlässlich des fünfjährigen Bestandsjubiläums der Österreichischen Blasmusikjugend neu formieren.

2.4 Ausbildungsseminare für Jugendreferenten

Aufgrund der Intensivierung der Jugendarbeit in den Musikvereinen bietet die Österreichische Blasmusikjugend ihren Mitgliedern **Ausbildungsseminare für Jugendreferenten in Musikvereinen und –verbänden** an. Mit diesem Angebot soll dafür gesorgt werden, dass in jedem österreichischen Musikverein und den Vereinen der Partnerverbände (Südtirol und Liechtenstein) ein ausgebildeter Jugendreferent tätig ist.

Die **Zielgruppe** dieser Ausbildungsserie sind **angehende und aktive Vereinsjugendreferenten sowie alle an der Jugendarbeit interessierten Funktionäre**.

Die Ausbildungsinhalte sind organisatorischer, pädagogischer und musikalisch/künstlerischer Art. Mittlerweile haben in Österreich bereits **310** MusikerInnen die Ausbildung zum diplomierten Jugendreferenten absolviert.

Im Herbst 2008 startet wieder eine neue einjährige Ausbildungsserie (vier Wochenendseminare) an **zwei verschiedenen Standorten Österreichs** (OST und SÜD)



Zusätzlich zur Ausbildungsserie gibt es hochwertige **Weiterbildungsangebote**. Zum Beispiel veranstaltete die Österreichische Blasmusikjugend ein Rhetorikseminar mit der bekannten ORF-Moderatorin Dr. Liliane Roth-Rothenhorst.

2.5 Jungmusikerleistungsabzeichen, Kooperation mit dem Österr. Musikschulwesen

Das **Jungmusikerleistungsabzeichen (JMLA)** stellt die **Prüfung in Theorie und Praxis** in den Stufen **Bronze, Silber und Gold** in teilweiser **Kooperation mit Pflicht- und Musikschulen** dar. Die Leistungsprüfungen werden künftig mit den Übertrittsprüfungen der Musikschulen gemeinsam durchgeführt, wobei die ÖBJ sich inhaltlich wesentlich positionieren konnte. Aufgrund unserer Vorschläge wurde z.B. ein vierstufiges System eingeführt. Durch das Jungmusikerleistungsabzeichen ist ein Österreichweiter Vergleich des Leistungsniveaus der Musiker möglich. Die Prüfungsbereiche umfassen im theoretischen Teil Musikkunde, Musik- und Kulturgeschichte, Rhythmus und Gehörbildung sowie Instrumentenkunde. Im praktischen Teil werden die instrumentalen Fähigkeiten überprüft.

8.340 Jugendliche stellten sich im vergangenen Jahr den Prüfungen zum Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold.



das JMLA in Bronze



das JMLA in Silber



das JMLA in Gold

Da heute Kinder und Jugendliche mit dem Instrumentalunterricht immer früher beginnen und gleichzeitig die Anforderungen an die Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold zum Teil erheblich gestiegen sind, wird künftig österreichweit vor dem Bronzenen Jungmusikerleistungs-

abzeichen eine weitere Prüfung installiert:

Die Prüfung zum **Juniorleistungsabzeichen**. Auch diese Prüfungen werden sehr gut angenommen.



Vorläufiger Entwurf des
Juniorleistungsabzeichens



2.6 Orchesterschule: Förderung von regionalen Projekten

Ziel des Projektes „Orchesterschule“ ist es, die Jugendausbildung auf eine noch weitere Basis zu stellen bzw. kleineren Musikkapellen bei der Professionalisierung ihrer Nachwuchsarbeit zu unterstützen.

Gefördert werden sollen regionale Projekte (Zusammenschlüsse von zwei bis drei Musikkapellen, die eine Arbeitsgruppe zur Ausbildung ihrer Musiker bilden). Diese sollen parallel zum instrumentalen Gruppen– oder Einzelunterricht erfolgen. Derzeit läuft in Kärnten das Pilotprojekt „Orchesterschule Lieser– und Maltatal“. Dieser Orchesterschule sollen in Zukunft noch weitere in ganz Österreich folgen.

2.7 Weiterbildungsseminar für Jugendorchesterleiter

Ähnlich wie die Jugendreferentenseminare wird die von der Österreichischen Blasmusikjugend neu geplante Weiterbildung zum Jugendorchesterleiter ablaufen (vier Module). Inhaltlich sollten vor allem Literaturfragen, Konzertmanagement sowie das pädagogische Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen im Mittelpunkt stehen. Dieses Projekt startet im Oktober 2008 in Wien.

2.8 Konferenz der Bezirksjugendreferenten

Vom 6. - 8. Dezember 2008 findet eine Konferenz der Bezirksjugendreferenten statt. Dieses Treffen soll eine Weiterbildungsmöglichkeit für Bezirksjugendreferenten sein (Arbeitsgruppen und Workshops) sowie als Plenum für Vorschläge, Erfahrungsaustausch und Feedback dienen. Weiters sollen die Teilnehmenden über die Projekte der Österreichischen Blasmusikjugend informiert werden. Zu dieser Konferenz werden alle Bezirksjugendreferenten Österreichs, Südtirols und Liechtensteins eingeladen (circa 120 Personen + Landesjugendreferenten).